Blick auf Matthäus

Nachrichten aus der Ev. Matthäuskirchen-gemeinde Wiesbaden

Sommer 2013

Liebe Leserinnen und Leser,
ist der Zorn noch zeitgemäß? Ich meine den Zorn Gottes. Gibt es den denn überhaupt? Gott ist doch die Liebe, der trägt uns und hält uns und ist bei uns … aber kann Gott zornig werden?
Mir ist dazu vor ein paar Tagen folgende Bibelstelle wieder einmal begegnet:

> *„Zu der Zeit wirst du sagen: Ich danke dir, Herr, dass du bist zornig gewesen über mich, und dein Zorn sich gewendet hat, und du mich tröstest!"*
>
> *(Jes. 12,1)*

Der gütige Gott ist zornig gewesen. Gott sei Dank, es ist vorbei mit dem Zorn. Jetzt tröstet er mich wieder. Ja, in der Bibel wird vom Zorn Gottes fast immer im Rückblick berichtet.
In der Bibel? Doch wohl nur im Alten Testament. Da gab es den zornigen Gott, aber im Neuen Testament, da hat Gott seine Menschen nur lieb, wird manchmal gesagt. Nein, dem kann ich überhaupt nicht zustimmen; selbst Paulus schreibt in seinem Brief an die Gemeinde in Rom vom Zorn Gottes.
Und, noch viel wichtiger: Ist Gott nicht immer derselbe, von Anfang an? Der Gott des Alten Testamentes ist auch der Gott des Neuen Testamentes! Da gibt es keinen Unterschied!
Ich gehe davon aus, dass die Menschen, die furchtbares Leid erfahren haben und die zutiefst vom Wirken Gottes überzeugt sind, mit diesem Begriff des Zornes Gottes versuchen, sich das Schreckliche zu erklären. Vielleicht konnten sie mitten im Leid nichts mehr begreifen. Da gab es nur noch die Klage, den Schrei des Verlassenen, wie Jesus im Garten Gethsemane. Aber danach, im Nachhinein war das für sie die einzige Erklärung.
Ich selber glaube, dass Gott auch zornig werden kann. Aber das ist nicht der grenzenlose Zorn der Vernichtung. Die Bibel redet vom Zorn, der einen Augenblick währt, aber die Güte Gottes dauert ein Leben lang und für alle Zeit!
Die grenzenlose, maßlose Güte Gottes wird einen Augenblick vom Zorn unterbrochen. Die Grundstimmung, der Hintergrund ist die Güte Gottes!
Und wenn ich mir bewusst mache, dass Gott kein gefühlloses, totes Schicksal ist, sondern ein Gott voller Gefühle und Leidenschaft, voller Liebe zu seinen Menschen, dass Gott ein leidensfähiger Gott ist, warum sollte der nicht auch mal richtig wütend auf mich sein? Wenn Gott mich geschaffen hat, nach seinem Vorbild, und ich

manchmal sauer und zornig werden kann, dann kann ich mir das schließlich bei ihm genauso vorstellen.
Ob es Gott mit uns auch manchmal so geht, dass er voller Ohnmacht, voller Hilflosigkeit seine Menschen anschaut, die ihn zum Verzweifeln bringen?
Ob Gott manchmal auch einfach nur losheulen könnte, fassungslos ist über das, was wir Menschen so alles fertig bringen?
Der Zorn ist quasi die Rückseite der Liebe. Zornig werde ich nur, weil ich liebe. Ansonsten würde ich sagen: Ist mir doch egal!
Nein, Gott ist diese Welt mit all seinen Geschöpfen eben nicht egal! In all seiner Güte und Langmut darf er auch mal sauer werden, auch auf mich. Ich kann es verstehen!
Schließlich ist in Jesus Christus nicht nur seine unendliche Liebe zu uns sichtbar geworden, sondern auch seine Hilflosigkeit, seine Ohnmacht und sein Zorn: Jesus weint und klagt über Jerusalem, ist entsetzt, wie wenig die Menschen von der Güte Gottes begreifen, ist traurig, hilflos, sogar zornig und wütend!
So wie ich das selber kann, richtig zornig werden, z.B. mit den Kindern, aber in aller Liebe, gerade weil ich sie so lieb habe! Meine Schüler und Konfirmanden halten das sehr gut aus, dass ich hin und wieder auch mal so richtig sauer auf den einen oder anderen bin.
Und es ist unglaublich wichtig, seinen Zorn, der oft hilflos ist, auch mitzuteilen. Es kann auch sein, dass man anfängt zu heulen, zu schreien, aufzustampfen, wie auch immer. Ist das schlimm? Macht man das in der Kirche nicht? Will man immer lieb und nett sein? Oder will man immer cool und selbstsicher scheinen?
Und der Zorn kann sogar etwas bewirken, wenn er seine Grenze findet.
Zorn, der in der Güte lebt, von der Liebe zu den Menschen und dieser Erde getragen wird, der hat schon Viele und Vieles bewegt, hat wachgerüttelt, hat aufgezeigt, hat dazu geführt, dass eine Öffentlichkeit einen Missstand wahrgenommen hat.
Von daher denke ich, dass der Zorn, der in der Güte lebt und von der Liebe getragen wird, immer noch und heutzutage vielleicht ganz besonders zeitgemäß ist! Man kann manchmal schon etwas lernen vom lieben Gott!
In diesem Sinne grüße ich Sie und Euch. Ihr und Euer

gez. Volker Weinmann

GOTTESDIENSTE MAI/JUNI/JULI/AUGUST/SEPTEMBER

25. Mai 2013 **16.00 Uhr**	"Geistreich" Ökumenischer Gottesdienst **bei SELK**	Pfr. Weinmann
26. Mai 2013 **18.00 Uhr**	Gottesdienst am Abend Kollekte: Besondere Aufgaben: Einzelfallhilfen, Familien in Not u. a.	Pfn. u. Pfr. Weinmann u. Team
1. Juni 2013 **14.00 Uhr**	Taufgottesdienst	Pfrn. Weinmann
2. Juni 2013 10.00 Uhr	Festgottesdienst zum Jubiläum der Kreuzfahrer Kollekte: Arbeit der Kreuzfahrer	Dekan Dr. Mencke u. Pfrn u. Pfr. Weinmann
9. Juni 2013 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen anschl. Kirchencafé Kollekte: Deutscher Ev. Kirchentag	Pfrn. Weinmann
16. Juni 2013 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen anschl. Kaffee in der Kirche Kollekte: Hilfe für Menschen mit psychischen Erkrankungen	Pfr. Weinmann
23. Juni 2013 **10.30 Uhr**	Familiengottesdienst zum Sommerfest mit Kinderchor-Musical Kollekte: Kirchenmusikal. Arbeit in der Gemeinde	Pfrn. u. Pfr. Weinmann
28. Juni 2013 **18.00 Uhr**	KiTa-Abschiedsgottesdienst	Pfrn. Weinmann
30. Juni 2013 **18.00 Uhr**	Tanzgottesdienst am Abend Kollekte: Verbreitung der Bibel in der Welt	Pfr. Weinmann
7. Juli 2013 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Kollekte: Eigene Gemeinde	Präd. Pfeiffer

14. Juli 2013 10.00 Uhr	Gottesdienst anschl. Kirchencafé Kollekte: Hessischer Diakonieverein	Pfrn. Weinmann
21. Juli 2013 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl anschl. Kaffee in der Kirche Kollekte: Eigene Gemeinde	Pfr. Weinmann
28. Juli 2013 **18.00 Uhr**	Gottesdienst am Abend Kollekte: Stiftung „Für das Leben"	Prädn. u. Präd. Pfeiffer
4. Aug. 2013 10.00 Uhr	Gottesdienst Kollekte: Versöhnungswerk „Zeichen der Hoffnung"	Prädn. Dr. Klee
11. Aug. 2013 10.00 Uhr	Gottesdienst anschl. Kirchencafé Kollekte: Eigene Gemeinde	Präd. Pfeiffer
18. Aug. 2013 10.00 Uhr	Gottesdienst anschl. Kaffee in der Kirche Kollekte: Eigene Gemeinde	Prädn. Dr. Klee
25. Aug. 2013 **18.00 Uhr**	Gottesdienst am Abend Kollekte: Kinder- u. Familienerholung	Pfrn. u. Pfr. Weinmann u. Team
31. Aug. 2013 **16.00 Uhr**	Familienkirche	Pfrn. u. Pfr. Weinmann
1. Sep. 2013 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Kollekte: Eigene Gemeinde	Pfr. Weinmann
8. Sep. 2013 10.00 Uhr	Gottesdienst anschl. Kirchencafé Kollekte: „Haus der Stille" - Waldhof Elgershausen	Pfrn. Weinmann

15. Sep. 2012 10.00 Uhr	Gottesdienst anschl. Kaffee in der Kirche Kollekte: Arbeit des Diakonischen Werkes	Pfrn. Weinmann
21. Sep. 2013 13.00 Uhr	Traugottesdienst	Pfr. Weinmann
22. Sep. 2013 10.00 Uhr	Gottesdienst Kollekte: Eigene Gemeinde	Präd. Pfeiffer

TERMINVORSCHAU

Sonntag, 26. Mai 2013	10.00	Familienausflug zum Schloss Freudenberg
Sonntag, 2. Juni 2013		60-jähriges Jubiläum der Kreuzfahrer
Mittwoch, 5. Juni 2013	15.00	Frauenkreis
Samstag, 8. Juni 2013	9.00	Arbeitstag
Dienstag, 11. Juni 2013	8.30	Ökumenisches Dienstagsfrühstück
Freitag, 14. Juni 2013	17.00	Konfitag
20. - 22. Juni 2013		Konficamp
23. Juni 2013		Sommerfest
Mittwoch, 3. Juli 2013	15.00	Frauenkreis
Freitag, 5. Juli	19.30	Vortrag Dr. Schaefer
Dienstag, 20. Aug. 2013	8.30	Ökumenisches Dienstagsfrühstück
Freitag, 30. Aug. 2013	16.00	Konfitag
Samstag, 31. Aug. 2013	9.00	Arbeitstag
Freitag, 6. Sept. 2013		Nacht der Kirchen
Samstag, 14. Sept.2013	10.00	Konfitag
27. + 28. Sept. 2013		Werkkurs „Bibl. Figuren“
September 2013		Ausgabe Gemeindebrief „Herbst 2013“

Der Kirchenvorstand berichtet

Aus der Arbeit des Kirchenvorstands und dem kirchlichen Leben Wiesbadens ist diesmal das Folgende mitzuteilen:

Solarstrom vom Kirchendach

Der Kirchenvorstand hat prinzipiell der Errichtung einer Photovoltaik-Anlage auf dem Kirchendach zugestimmt. Im Rahmen eines Förderprogramms der Landeskirche wird diese Anlage kostenneutral für die Gemeinde montiert. Die Gemeinde wird mit einer Mietgebühr für die Dachfläche und einer Beteiligung an den Erlösen des Stromverkaufs Einnahmen generieren können.

Wechsel in der Kita-Leitung

Frau Beate Nicola wird zu Beginn des neuen Kita-Jahres 2013/2014 die Leitung der Kindertagesstätte niederlegen. Sie hat darum gebeten, weiterhin in unserer Einrichtung arbeiten zu dürfen. Gleichzeitig hat sich die bisherige stellvertretende Leiterin Leona Rämsch für die Leitungsfunktion beworben. Der Kirchenvorstand hat diesen Veränderungen zugestimmt.

An dieser Stelle dankt der Kirchenvorstand Frau Nicola für das außerordentliche Engagement. Besonders gilt dies für die Zeit der Kooperation mit der Raule-Stiftung sowie für die Zeit der Planung und Errichtung eines Ersatzneubaus der Kita. Auch die Jahre danach, als statt zwei nun sechs Gruppen zu organisieren waren, brachten sehr viel Arbeit.

Der Kirchenvorstand wird Frau Nicola in angemessener Form aus ihrer Leitungsfunktion verabschieden.

Nacht der Kirchen

Die Planungen für die Nacht der Kirchen, an der sich die Gemeinde dieses Jahr beteiligen darf, sind weitgehend abgeschlossen. Die Gemeinde wird zwischen 18.00 Uhr und 23.00 Uhr ein abwechslungsreiches Programm anbieten. Alle Mitglieder der Gemeinde sind dazu herzlich eingeladen. Helfer für die Durchführung dieses Abends sind herzlich willkommen. Der Termin ist Freitag, der 6. September 2013.

Gez. Eberhard Busch

Monatslosung Mai 2013

Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen!
Spr 31,8 (E)

Unsere Kirche braucht Sponsoren

Liebe Gemeinde, liebe Freunde und Förderer der Matthäuskirchengemeinde, am Ostersonntag startete der Kirchenvorstand die neue Spendenaktion für die Renovierung der Matthäuskirche. Jeder hat schon einmal etwas von der Offenbarung des Johannes gehört, die mit dem griechischen Wort Apokalypse beschrieben wird. Das Wort Apokalypse steht wörtlich übersetzt für Entschleierung. Wir haben im Ostergottesdienst ein Tuch entfernt, das bis dahin eine große Holztafel verdeckt hat. So haben die Gottesdienstbesucher eine kleine Offenbarung erlebt.

Baustein für Baustein ...

Ein Kirchenbesucher sieht nun an der rechten Wand der Kirche unser Spendenbarometer. 432 Steine verdecken ein Bild. Diese Steine sind so „wertvoll", dass wir sie nur für 100 € hergeben. Damit wird am Ende, wenn alle Steine vergeben sind, eine Summe von 43.200 € gespendet sein. Dieser Betrag entspricht dem Eigenanteil der Gemeinde an der Kirchenrenovierung, die mehr als 200.000 € kosten wird. Die Steine sind magnetisch, so dass sie an einer Pinnwand oder Ähnlichem angebracht werden können.

... entsteht eine Offenbarung

Nun wird sich nicht jeder entschließen wollen oder können, spontan 100 € für einen solchen Stein auf den Tisch zu legen. Jede Spende, auch die kleinste, ist willkommen und für jede Spende bekommen Sie eine Quittung. Wenn ein Spender irgendwann einmal insgesamt 100 € gespendet hat, bekommt er einen Stein. So wird das Bild auf der Tafel nach und nach enthüllt. Eine weitere kleine Offenbarung in unserer Kirche.

Ein ganz herzlicher Dank geht zum Schluss an unsere Kirchenvorsteher Axel Koßwig und Tristan Vogler, die die Spendentafel erschaffen haben und an die Schreinerei Vogler, die ihre Werkstatt zur Verfügung gestellt hat.

Gez. Eberhard Busch

Alles zu seiner Zeit

Im August 2009 fand der große Umbruch statt:

Aus unserem kleinen zweigruppigen Kindergarten entstand eine Kindertagesstätte mit drei Krippen- und drei Kindergartengruppen. Schon damals wusste ich: Als Leiterin einer so großen Einrichtung würde ich kaum noch mit Kindern arbeiten, allenfalls als Vertretung, wenn Kolleginnen ausfallen. Ansonsten würden Verwaltungs- und Organisationsarbeit den Alltag bestimmen.

Auf gutem Kurs

Nach vier Jahren Leitungsarbeit sehe ich nun den Zeitpunkt gekommen, in meinem Leben eine Veränderung vorzunehmen. Die Kita Matthäus als großes Schiff mit einer ausgezeichneten Besatzung befindet sich im rechten Fahrwasser und hat guten Kurs genommen!

Nun will ich meinem inneren Wunsch folgen, meinem eigentlichen Talent gerecht werden und in die pädagogische Arbeit zurückkehren. Der Kirchenvorstand hat meinem Anliegen zugestimmt und befürwortet, alle sich dadurch ergebenden personellen Veränderungen intern zu lösen. Ich freue mich auf den Umzug vom Büro in den Gruppenraum, auf Frohsinn, Kreativität und Lebendigkeit im Zusammenwirken mit Kindern!

Meiner Nachfolgerin und ihrer Stellvertretung wünsche ich viel Kraft und Gottes Segen für die neue verantwortliche Aufgabe!

Beate Nicola

Monatslosung Juni 2013

Gott hat sich selbst nicht unbezeugt gelassen, hat viel Gutes getan und euch vom Himmel Regen und fruchtbare Zeiten gegeben, hat euch ernährt und eure Herzen mit Freude erfüllt.
Apg 14,17 (L)

Vorstellung - Leona Rämsch

Mein Name ist Leona Rämsch. Ich bin 35 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und meinen beiden Kindern in Geisenheim.
Seit August 2009 bin ich als Erzieherin und stellvertretende Leiterin in der Kita Matthäus tätig. Zuvor habe ich als Erzieherin in der Krippe im Roncalli-Haus gearbeitet. Schon damals war es mein Wunsch, einmal eine Kindertagesstätte zu leiten.
Daher freue ich mich sehr, ab August 2013 die Gelegenheit zu haben, das Amt der Leitung zu übernehmen. Diese Veränderung bringt ein lachendes und ein weinendes Auge mit sich. Ich verabschiede mich mit einem weinenden Auge aus der Giraffengruppe (Krippe) und freue mich im Gegenzug auf meine neue Aufgabe und Verantwortung als Leiterin der Kindertagesstätte Matthäus.

Leona Rämsch

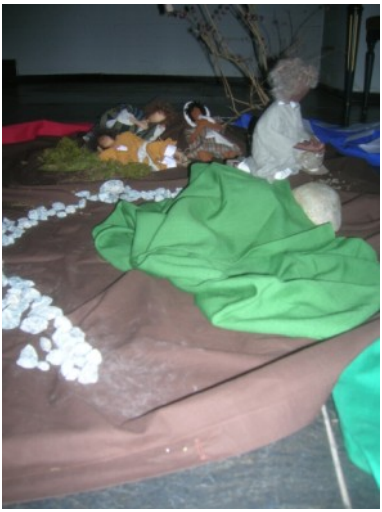
Vorstellung - Natalie Schönfeld

Natalie Schönfeld ist mein Name und ab August 2013 werde ich das Amt der stellvertretenden Leitung übernehmen.
Seit 2009 bin ich als Erzieherin in der Bärengruppe (Kindergarten) tätig und hatte bereits 2011 Gelegenheit, mich im Amt der Stellvertretung zu erproben. Zu diesem Zeitpunkt befand sich Frau Rämsch in Elternzeit.
Mittlerweile habe ich ein berufsbegleitendes Studium für Sozialpädagogik begonnen und denke, dass mir mein neu erworbenes Wissen in der Arbeit der stellvertretenden Leitung nützlich sein wird. Ich freue mich auf eine neue Herausforderung!

Natalie Schönfeld

Familien - Kinder - Kirche = Familienkirche

Was sind Freunde? – Was betete Jesus zu Gott im Garten Gethsemane? – Erkannten die Jünger Jesus, den Auferstandenen, als sie ihm auf dem Weg nach Emmaus begegneten? – diese Fragen und Geschichten beschäftigten an den beiden Samstagen der Familienkirche Kinder und Erwachsene.



Für Erwachsene ...

„Familienkirche", so nennen wir die Samstagnachmittage, an denen wir, Eltern und Kinder, uns um 16.00 Uhr in der Kirche zum Gottesdienst versammeln. Nach einem halbstündigen Gottesdienst für Kinder, wechseln wir unseren Ort und gehen ins Gemeindehaus, um hier das Gehörte durch Bastelarbeiten und andere kreative Aufgaben zu vertiefen.

Natürlich darf dazwischen auch das Toben nicht vergessen werden.

Schließlich endet der Nachmittag mit einem gemeinsamen Essen.

... und Kinder

Ein junger Teilnehmer fand den Nachmittag ganz toll. Es hat ihm Freude gemacht und die Tatsache, dass er wusste, dass er zur Sportschau wieder zu Hause sein würde, machte das Unternehmen rund.

So sind alle, die Interesse an diesem Nachmittag haben, ganz herzlich zur nächsten Familienkirche eingeladen. Sie findet am 3. August 2013 um 16.00 Uhr statt. Treffpunkt wird wieder die Kirche sein. Wir freuen uns auf Kinder und Eltern!

Jutta Weinmann

Monatslosung Juli 2013

Fürchte dich nicht! Rede nur, schweige nicht! Denn ich bin mit dir.
Apg 18,9.10 (E)

Dass ich springen darf und mich freuen

Zum neunten Mal feiern wir in diesem Jahr, wie immer am letzten Sonntag im Juni, unseren traditionellen Tanzgottesdienst.

Tanzen bei Sonne und Regen

Ich kann mich an manche Sommerhitze erinnern, wo wir es nur unter den Schirmen ausgehalten haben. Ich denke an Torschreie während des Gottesdienstes, weil um uns herum die Fußballeuropameisterschaft übertragen wurde. Ich weiß noch, wie wir alle von einem unglaublichen Sommergewitter überrascht worden sind, wir alles schnellstens zusammengepackt haben, um ins Gemeindehaus zu kommen. Dort haben wir einfach weiter gefeiert. Und um uns herum tobte ein Regen, ein Donner und Blitz, wie ich ihn selten in meinem Leben erlebt habe. Wir kamen uns ein bisschen vor wie auf der Arche Noah: Mitten im Sturm durften wir feiern und tanzen.

„Tanzen", das ist das Stichwort. In der Bibel und im Gesangbuch wird dafür häufig das Wort „Springen" gebraucht. Aber keine Angst, so schlimm ist es nicht. Ich kann mich auch daran erinnern, dass Frau Papst, die das anleitet, es immer geschafft hat, auch die älteren Gemeindeglieder mittanzen zu lassen.

Gemeinsam im Grünen

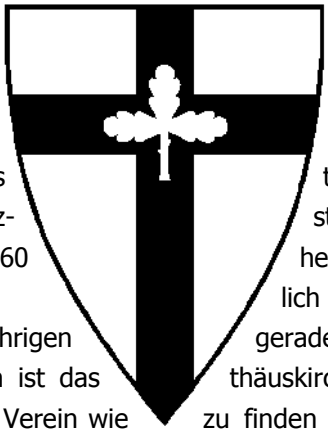
Wir feiern wie immer im Grünen draußen auf dem Platz zwischen Gemeindehaus, Büro und altem Pfarrhaus. Wir singen schöne Sommerlieder. Und, ganz vorsichtig und nur ein klein wenig tanzen wir tatsächlich miteinander. Solche Tänze nennt man meditative Tänze. Das sind Tänze, die gemeinsam in Gruppe um eine Mitte getanzt werden. Selbst völlig Tanzunbegabte können mitmachen. Selbst ein Gemeindeglied, das weit über 90 Jahre alt ist, hat viele Jahre immer treu und tapfer mitgetanzt.

Herzliche Einladung zum **Tanzgottesdienst am Sonntag, 30. Juni um 18.00 Uhr** auf dem Gelände der Matthäuskirchengemeinde. Unser Gesang wird begleitet von Gabriela Blaudow, die Tänze werden angeleitet von Heidi Papst, Tanzleiterin.

Volker Weinmann

60 Jahre Kreuzfahrer für Eilige

Es gibt es einen runden Geburtstag zu feiern. Das Geburtstagskind (wenn man mal so sagen darf) nähert sich langsam dem derzeitigen Rentenalter, denkt aber noch lange nicht ans Aufhören. Es ist jemand, den wir alle schätzen und mit dem wir alle ein Stück des Weges gemeinsam gegangen sind und dies auch noch tun. Die Kreuzfahrer, sie, wir, werden 60 Jahre alt!



Noch mehr als beim 50-jährigen Jubiläum vor zehn Jahren ist das ein stolzes Alter für einen Verein wie uns, alles ist noch schnelllebiger geworden, ruhige Momente werden immer wertvoller. Anlass genug, wieder einen kurzen Blick zurückzuwerfen und einige Stationen auf dem Weg der Kreuzfahrer zu beleuchten:

Richtig angefangen hat alles 1953, als sich die Kreuzfahrer selbstständig machten, weil man im Wiesbadener CVJM mit Leuten, die ständig irgendwelche Fahrten, Lager, Geländespiele und ähnliches wildes Zeug veranstalteten, nicht so recht etwas anzufangen wusste. Einen Unterschlupf fanden die Gruppen unter der Leitung von Godwin Graf in der Krypta der Friedenskirche. Fahrten, Lager und andere Aktivitäten folgen und schon bald haben die Kreuzfahrer über 100 Mitglieder. Bald schon wechselten die Kreuzfahrer in ein festes Quartier in der Lutherkirche.

1961 wagen die Kreuzfahrer den Schritt und lassen sich als „ordentlicher Verein" eintragen, die Mitgliedszahl steigt weiter an. 1965 ziehen die Kreuzfahrer schließlich mit einigen Horten in die gerade erst fertiggestellte Matthäuskirche um, wo wir bis heute zu finden sind. Ein Jahr später gelingt es, einen alten Steinbruch im Taunus zu pachten und es beginnt der Aufbau eines eigenen Freizeitgeländes für die Kreuzfahrer. Während dieser Zeit unternehmen die Kreuzfahrer viele Aktivitäten und immer mal wieder den Anlauf, neben der bündischen Arbeit auch offene Jugendarbeit anzubieten, was jedoch bereits nach kurzer Zeit scheitert.

1972 gibt es eine entscheidende Veränderung: die erste Mädchengruppe bei den Kreuzfahrern, nachdem mehrere Mädchen es leid waren, von ihren Brüdern stets zuhause gelassen zu werden, wenn es auf Fahrt oder Lager

Unsere Gemeindegruppen

KONFIRMANDENUNTERRICHT
Einmal im Monat samstags im Gemeindehaus
Leitung: Pfr. Weinmann, Tel.: 0611/18 42 860

KINDERGOTTESDIENST
Jeden Sonntag, 10.00 Uhr im Gemeindehaus. Für Kinder ab 5 Jahren. Miteinander singen, beten, feiern, basteln, biblische Geschichten kennenlernen ...

KIRCHE MIT DEN KLEINEN
Nach Abspr. sonntags, 10.00 Uhr im Gemeindehaus. Für Kinder bis 5 Jahre. Geschichten hören, singen, beten und kreativ sein
Kontakt: Gemeindebüro, Tel: 0611/18 42 860

SENIORENKREIS
Jeden Mittwoch, 15.00 – 17.00 Uhr im Gemeindehaus. Sie müssen nicht alleine bleiben, denn hier können Sie bei Kaffee und Kuchen Kontakt finden, singen, erzählen, Vorträge hören, spielen und einiges mehr...
Kontakt: Hermine Busch, Tel.: 0611/47 522;
Hiltrud Schmidt, Tel.: 0611/42 17 37

KIRCHENMUSIKALISCHE GRUPPEN UND KREISE
Kinderchor: Dienstag, 17.00 – 17.45 Uhr
Gospelchor: Donnerstag, 20.00 – 21.30 Uhr
Kontakt: Vibeke Nett, Tel.: 0611/41 14 0928

KINDERNOTHILFEGRUPPE
Jeden 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: Anna Werner, Tel.: 0611/46 69 40

ELLY-RICHTER-HANDARBEITSKREIS
Jeden Montag, 15.00 – 17.00 Uhr im Gemeindehaus.
Hier wird gestickt, gestrickt, genäht, gebastelt und erzählt.
Kontakt: Hannelore Becker, Tel.: 0611/42 32 31

GEDÄCHTNISTRAINING
Jeden Dienstag, 10.00 — 11.00 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: Gerlinde Tomaschewski, Tel.: 0611/240 480 46

FRAUENKREIS
Jeden ersten Mittwoch im Monat, 15.00 – 17.00 Uhr im Gemeindehaus. Vorträge, Diskussionen zu aktuellen Themen, Diavorträge, Wanderungen ...
Kontakt: Pfarrerin und Pfarrer Weinmann, Tel.: 0611/17 47 457

MATTHÄUS-JUGEND
Treffen, Quatschen und Unternehmungen für die Jugendlichen der Ev. Matthäuskirchengemeinde
Kontakt: Tristan Vogler
E-Mail: Jugend@Matthaeus-Wiesbaden.de

DIE KREUZFAHRER
Christliche Jungenschaft
Gruppen für Jungen und Mädchen von 9 – 18 Jahren
Kontakt: Carsten Stork, Tel.: 0611/36 06 509
Angelina Blödow, Tel.: 0172/65 49 077

MÜTTERTREFF
Einmal im Monat freitags
Kontakt: Brigitte Römer, Tel.: 0611/42 25 86

SPIELKREIS „DIE MATTHÄUSMÄUSE"
Für Kinder bis zu 3 – 6 Jahren jeden Donnerstag von 16.00 – 18.00 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: Alexandra Rohrbeck, Tel.: 0611/42 69 66

SPIELKREIS „MARIENKÄFER"
Für Kinder bis zu 3 Jahren jeden Donnerstag , 9.30 – 11.00 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: Jana Reifschneider, Tel.: 0172/81 84 63 17

GYMNASTIK
Jeden Montag im Gemeindehaus
Kontakt: Susanne Diehl-Vieweg, Tel.: 0611/40 04 73

FRAUENSTAMMTISCH
Jeden dritten Donnerstag im Monat
Kontakt: Marianne Groß, Tel.: 0611/46 65 42

ging. Die 70er Jahre bescherten den Kreuzfahrern dann auch ihre höchsten Mitgliederzahlen, teilweise mehr als 200. Leider geht es danach bergab: die Arbeit wird immer offener und unverbindlicher, die Zahl der Mitglieder sinkt rapide.

1984 sind nur noch gut 20 Leute übriggeblieben, doch diese bilden die Grundlage für die Wiederbelebung der Kreuzfahrer: man trägt wieder Kluft, geht auf Fahrt, statt auf Lager in festen Häusern und im Sommer gibt es sogar eine Großfahrt nach Schweden.

Nach den Sommerferien 1985 entstehen an der Matthäuskirche und der Auferstehungsgemeinde in Schierstein neue Mädchen- und Jungenhorten, Fahrten und Lager werden wieder regelmäßig gemacht, Großfahrten in den Osterferien oder Sommerferien sind prägende Erlebnisse. Wir entwickeln — wenn auch mit einigen Schwierigkeiten — unseren eigenen Stil, unsere eigene Kombination von christlich und bündisch. Altes, wie die Halstücher und Fahrtenhemden, verändert sich zu Juja und Kordel, anderes wird behutsam modernisiert, wie etwa das Kreuzfahrerversprechen, aber eines bleibt: wir Kreuzfahrer wollen christliche Jungenschaft sein, auf Fahrt gehen und Gottes Welt erleben unter dem Zeichen des Kreuzes.

Kurz nach dem 50-jährigen Jubiläum sieht es mal wieder nach einer Durststrecke aus, doch wie zuvor werden in unseren gastgebenden Gemeinden neue Horten gegründet, Hortenstunden und Lager finden statt, Großfahrten führen nach Tschechien, Wales, Schottland und Slowenien. Der Jubilar ist lebendig und stellt sich den Herausforderungen der Zukunft.

Soweit der kurze Rückblick. Am 2. Juni 2013 wollen wir unseren 60. Geburtstag feiern, und zwar mit einem Festgottesdienst in der Matthäuskirche mit anschließendem gemütlichen Beisammensein, dazu seid Ihr/sind Sie herzlich eingeladen.

Carsten Stork

60 Jahre Christliche Jungenschaft Wiesbaden e.V. „Die Kreuzfahrer“

Festgottesdienst

in der Ev. Matthäuskirchengemeinde

am

2. Juni 2013

10 Uhr *Festgottesdienst in der Matthäuskirche,*
(Predigt: Dekan Dr. Mencke)
Anschließend gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus, Bilderjurte auf der Wiese u.v.m

Engagement bei der Kindernothilfe - Hoffnung für AIDS-Waisen in Malawi

Seit ungefähr 15 Jahren engagieren sich die Kinder und ihre Helferinnen und Helfer in der Matthäuskirchengemeinde für Kinder in verschiedenen Ländern, die unsere Hilfe nötig haben. Hier sei einmal allen Kindern, allen Köchen, die immer im Januar für diese Unterstützung kochen, allen Eltern, die ihren Kindern die Kollekte mit zum Gottesdienst geben, herzlich gedankt!!

Darüber hinaus begleitet eine Gruppe der Kindernothilfe im ganzen Dekanat Wiesbaden verschiedene Kirchengemeinden in ihrem Engagement und stellt die Kindernothilfe vor. Die Gruppe hat ihren Ort in unserer Gemeinde. Einige Gemeindeglieder sind darin sehr engagiert.

Neue Projekte

Ende letzten Jahres haben wir überlegt, die Unterstützung der Arbeit der Kindernothilfe zu verändern. Hatten wir bis dahin jahrelang verschiedene Kinder als unsere Patenkinder begleitet, so unterstützen wir nun seit Anfang des Jahres 2013 ein ganzes Projekt.

Es geht dabei um ein Gemeinwesen-Entwicklungsprojekt in Malawi. Malawi ist ein kleines Land in Afrika mit ungefähr 16 Millionen Einwohnern, die meisten sind übrigens evangelische Christen. Im Durchschnitt werden die Menschen dort knapp 52 Jahre alt, 63 % können lesen und schreiben. Die absolute Armut beträgt 53 %. Die Situation der Kinder ist sehr schlecht. Zum Teil gehen bis zu 80 Kinder in eine Grundschulklasse. Es herrscht großer Lehrermangel.

AIDS-Waisen in Malawi

Die Kindernothilfe fördert im Augenblick zehn Projekte in Malawi. Sie arbeitet mit malawischen Partnern zusammen, häufig sind das christliche Kirchen. Es geht vor allem um die Förderung von Kindern im ländlichen Raum. Kinder, deren Eltern an Aids gestorben sind, Straßenkinder, bekommen Ernährung und Ausbildung.

Unser Projekt „Hoffnung für Aids-Waisen in Malawi" hat als Hauptziel, die lokalen Gemeinschaften zu befähigen, die bei ihnen lebenden Waisenkinder und besonders schutzbedürftigen Kinder zu unterstützen.

In diesem Rahmen werden wir weiterhin die Arbeit der Kindernothilfe unterstützen.

Unterstützung aus der Gemeinde

Der Erlös von dem gemeinsamen Mittagessen im Januar nach dem Familiengottesdienst von über 180 € war wieder für diese Aufgabe bestimmt. Aber auch nach jedem Kindergottesdienst und nach jeder Familienkirche wird dafür gesammelt. Gern nehmen wir aber auch andere Spenden entgegen!

So können wir, wie in den vergangenen Jahren, jeden Monat 30,86 € für diese unglaublich wertvolle Arbeit mit diesen Kindern zur Verfügung stellen.

Danke! Ihr Volker Weinmann

KIRCHENMUSIK - AUSBLICK

Am Samstag nach Pfingsten, dem ***25. Mai***, findet in Wiesbaden wieder das ökumenische Fest ***„GeistReich"*** statt, diesmal in der Christuskirche der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Gemeinde in der Daimlerstraße 33. Die ***Matthew Gospel Singers*** sind mit von der Partie, mit einem halbstündigen Konzert zur Einstimmung um ***15.30 Uhr,*** um 16 Uhr schließt sich der Gottesdienst an, den der Gospelchor ebenfalls mitgestaltet.

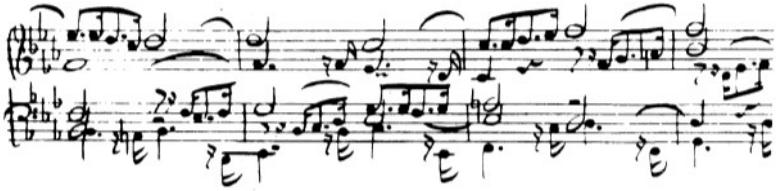
Sommerfest

Die ***Gospelkids*** planen zurzeit eine Noah-Kantate, die beim diesjährigen ***Matthäus-Sommerfest am 23. Juni*** im Festgottesdienst zu hören sein wird. Die Kinder sind mit großem Eifer bei der Sache, auch Eltern sind eifrig mit der Gestaltung der Kulissen beschäftigt.

Um ***14 Uhr*** haben die ***Matthew Gospel Singers*** ihren traditionellen kurzen Auftritt beim Sommerfest im Gemeindesaal.

Auch wenn es noch ein bisschen Zeit bis dahin ist: am Freitag, dem ***6. September*** sind die ***Matthew Gospel Singers*** mit musikalischen Gästen von ***18.00 – 18.45 Uhr*** in der Kirche zu hören.

Vibeke Nett



Die „zweitschönste" Nacht im Jahr - Nacht der Kirchen

Sie bildet einen freundlichen Übergang zwischen Sommer und Herbst, zieht viele Tausend Menschen in ihren Bann und bietet Gemeindegliedern wie Kulturinteressierten, Passanten wie Neugierigen einen unvergesslichen Abend: die Nacht der Kirchen, die jedes Jahr am ersten Freitag im September stattfindet.

Die 12. Nacht der Kirchen

Also herzliche Einladung zur 12. „Nacht der Kirchen" am Freitag, 6. September, ab 18 Uhr! Alle Innenstadtkirchen in der Landeshauptstadt lassen ihre Türen bis Mitternacht geöffnet und bieten eine nicht zu übertreffende Vielfalt an Programm an – von Taizé-Gebet und Turmglockenführung, KinoKirche und Kirchenkabarett, Bach und Baustellenführung bis hin zu Lichtinszenierungen mit jugendgemäßem Abendgebet.

Außenort Dotzheim

Neu in diesem Jahr ist der „Außenort" Dotzheim: Die dortigen ev. und kath. Kirchen sowie die Kapelle der Horst-Schmidt-Kliniken haben einige besondere Highlights erdacht. Auch der Kirchenladen „Schwalbe 6" und die russische Kapelle auf dem Neroberg sind in dieser Nacht mit von der Partie.

Die Nacht der Kirchen in Wiesbaden
6. September 2013
ab 18.00 Uhr

Näheres zum Programm der einzelnen Kirchen und Einrichtungen findet man in einer Broschüre, die im Sommer erscheint, sowie über die Internetseiten des Dekanats und der teilnehmenden Kirchen.

Viel Vorfreude auf die diesjährige Nacht der Kirchen!

Pfr. Dr. Jeffrey Myers

Nacht der Kirchen - Matthäus ist dabei!

18.00 – 18.45 Uhr	**Matthew-Gospel-Singers**
	Turmführung
19.00 – 19.45 Uhr	**Orgelmusik**
	Turmführung
20.00 – 21.45 Uhr	**Ekklesi-Jazz**
	Künstler Karl Heinz Traut und die Firma Derix geben Einblicke in die Kirchenfenster und in die Glaskunst der Matthäuskirche
	Turmführung mit Blick auf das abendliche Wiesbaden
22.00 – 23.00 Uhr	**Gitarrenklänge mit Doppel-Saiten und Abendandacht**
	Turmführung mit Blick auf das nächtliche Wiesbaden

Journalistenkanzel

Das Thema „Toleranz" aus Sicht von Journalisten, im Licht eines Verses aus der Bergpredigt Jesu: „Alles nun, was ihr wollt, das euch die Leute tun sollen, das tut ihnen auch" (Matt. 7,12).

So 1.9.2013 | 10:00 Uhr
Lutherkirche

Stefan Toepfer, FAZ
Lutherkirche, Sartoriusstraße 16
65187 Wiesbaden
Anschließend Empfang zur Eröffnung der Themenreihe Toleranz

So 6.10.2013 | 10:00 Uhr
Marktkirche

Dr. Lutz Kinkel, STERN, Büro Berlin
Marktkirche, Schloßplatz 5
65183 Wiesbaden

So 3.11.2013 | 10:00 Uhr
Bergkirche

Susanne Conrad, ZDF
Bergkirche, Lehrstraße 6
65183 Wiesbaden

So 1.12.2013 | 10:00 Uhr
Ringkirche

Manfred Gerber, Wiesb. Kurier
Ringkirche, An der Ringkirche 3
65197 Wiesbaden

Vortragsreihe

Eine Vortragssreihe der Evangelischen Stadtakademie Wiesbaden in Kooperation mit der EKHN-Stiftung und dem Evangelischen Bund

Di 17.9.2013 | 19:30 Uhr

Dr. Thies Gundlach
Toleranz und theologische Lippenbekenntnisse – Zur Bedeutung der Rechtfertigungslehre heute

Di 24.9.2013 | 19:30 Uhr

Müftü von Istanbul-Fatih (angefragt)
Islam und Toleranz – Anspruch und Wirklichkeit
In Kooperation mit der Türkisch-Islamischen Union der Anstalt für Religion/Landesverband Hessen

Mo 30.9.2013 | 19:30 Uhr

Dr. Henning Scherf (angefragt), Oberbürgermeister von Bremen a.D.
Woher der Mut zu Toleranz?
Politik für Gesellschaften im 21. Jahrhundert

Di 8.10.2013 | 19:30 Uhr

Adam Krzemiński, Journalist, Warschau
Toleranz im europäischen Diskurs – eine polnische Perspektive

Ausstellung ‚Netzwerk der Toleranz'

17.9. – 16.11.2013, Haus an der Marktkirche

Eine Ausstellung des Fördervereins NETZWERK STELEN der TOLERANZ. Fotografien und Texte zu den „Stelen der Toleranz", die in zahlreichen Städten stehen und mit ihren Texten ein weithin sichtbares Signal der Toleranz geben.

Das Dekanat Wiesbaden lädt am 17.9.2013 um 18:30 Uhr zur Vernissage.

Das Ev. Dekanat Wiesbaden

Ausführende:
Ev. Stadtkirchenpfarrämter
Ev. Familien-Bildungsstätte
Ev. Stadtakademie
Ev. Pfarramt Ökumene
Ev. Sozialpfarramt

Schlossplatz 4
65183 Wiesbaden
Telefon 0611 / 73 42 42 32
Fax 0611 / 73 42 42 92
Bildung.wi@ekhn-net.de
www.dekanat-wiesbaden.de

Im „Blaumann“ auf dem Kirchentag

Wenn wir die Jeans gegen blaue Arbeitshosen eintauschen und statt unsrer gewohnten Arbeit Wasser- und Saftkisten stapeln, mit „Ameisen“ in einer dreckigen Halle schwer bepackte Holzpaletten herumschieben oder auch mal hunderte Papphocker falten, wenn wir bereit sind, in einem Raum mit vielen anderen auf dem Fußboden zu schlafen und in Containern auf dem Hof zu duschen, dann ist es wieder so weit: wir Kreuzfahrer sind auf dem Kirchentag!

An-Packen im Zentrallager

Seit einigen Jahren schon helfen wir im Zentrallager mit und sorgen dafür, dass die Veranstalter all das bekommen, was sie brauchen. Egal ob Kühlschränke, Bleistifte oder Klopapier – wir erweisen uns als wahre Verpackungskünstler und liefern, was nötig ist.

Warum wir das tun und dafür sogar Urlaub beantragen? Manchmal fragen wir uns das auch, aber die Antwort heißt: Es macht einfach Spaß. Wir freuen uns, die anderen „Verrückten“ wieder zu treffen, die man alle zwei Jahre sieht. Wir erleben eine Gemeinschaft, die ihresgleichen sucht. Wir sind stolz, wenn alle Listen bis zum Beginn des Kirchentages abgearbeitet sind und wir dann fröhlich zum „Abend der Begegnung“ gehen können, der traditionell dieses große Kirchenspektakel einläutet. Auch wenn unser Platz hinter den Kulissen ist, so haben wir doch viel mitbekommen von dem fröhlichen, bunten Miteinander, haben es genossen, dass sich Hamburg von seiner sonnigsten Seite gezeigt hat und waren beeindruckt vom harmonischen Miteinander der vielen tausend Menschen. Und schon jetzt ist klar: So Gott will und wir leben, packen wir in zwei Jahren wieder unseren „Blaumann“ in den Rucksack und sind bereit für den 35. DEKT in Stuttgart.

Regina Pfeiffer

Wo Menschen in fröhlicher Gemeinschaft zusammen sind

… da ist immer ein Fest!

Am 23. Juni ist es wieder so weit: Die Matthäuskirchengemeinde feiert ihr Sommerfest. Auch in diesem Jahr laden wir ein, ein fröhliches Fest miteinander zu feiern.

Der Tag beginnt am Sonntag um 10.30 Uhr mit einem Familiengottesdienst für Groß und Klein. Der Kinderchor der Gemeinde führt das Kindermusical „Noah" auf. Die Kinder der Kita beteiligen sich am Feiern.

Nach dem Gottesdienst muss niemand hungrig nach Hause gehen. Ob herzhaft oder lieber süß – für jeden Geschmack wird etwas dabei sein!

Nach dem Mittagessen, etwa ab 14 Uhr, wird es wieder vor der Matthäuskirche ein buntes Bühnenprogramm geben.

Natürlich hoffen wir auf strahlendes Sommerwetter, so dass am Nachmittag überall auf unserem herrlichen Gelände gefeiert werden kann. Vor allem natürlich für die Kinder bieten wir ein reichhaltiges Spieleprogramm: Da gibt es die Hüpfburg, die Rollenbahn, das Kinderschminken, die Kreuzfahrer-Spiele und vieles Andere. Wer es geruhsamer mag, genießt Kaffee und Kuchen und ein Schwätzchen mit alten und neuen Bekannten.

Wie in all den vergangenen Jahren können mutige und schwindelfreie Menschen die vielen Turmstufen erklimmen und sich das bunte Treiben im Garten oder das Panorama Wiesbadens von oben anschauen.

Also streichen Sie sich den Termin rot im Kalender an, laden Sie Freunde und Bekannte ein und feiern Sie mit uns!

Noch eine kleine Bitte in eigener Sache: Wir möchten ein so reichhaltiges Kuchenangebot anbieten, dass jeder die Qual der Wahl hat. Das funktioniert am besten, wenn viele fleißige Kuchenbäcker ihren Lieblingskuchen mitbringen. Wenn Sie also Zeit und Lust haben, auch einen Kuchen zu backen, würden wir uns sehr freuen. Bitte geben Sie dann im Gemeindebüro bei Frau Raisch Bescheid unter der Nummer: 0611/1842860.

Achtung, die Listen sind auch wieder unterwegs. Ohne Helfer kein Fest. So ungefähr vier Wochen vor dem 23. Juni geht es los. Wenn viele kleine Leute an vielen kleinen Orten ein klein wenig anpacken, kann daraus ein großes Fest werden! Falls keine Liste bei Ihnen vorbeikommt, dürfen Sie gern anrufen! Im Voraus schon herzlichen Dank!

Volker Weinmann

Sommerfest

am 23. Juni 2013

Familiengottesdienst 10.30 Uhr
mit dem Kindermusical
„Noah"

Anschließend buntes Treiben rund
um die Kirche mit Spiel, Spaß und
Leckerem fürs leibliche Wohl.

Alle sind herzlich eingeladen!

Warum warten bis zum 1. Advent ...

… wenn Sie schon jetzt Gelees und Fruchtaufstriche genießen können?
Bald sind die Früchte reif und werden frisch verarbeitet.

Frisch zubereitet

Jeden **3. Sonntag im Monat** findet **„Kaffee in der Kirche"** statt. Dort möchten wir Ihnen nach dem Gottesdienst die Fruchtaufstriche und Gelees

anbieten. Ebenso bei dem Gemeindefest, Erntedankfest und den Familiensonntagen.
Es werden nur Früchte aus der Region, natürliche Zutaten und Gelierzucker 2:1 verwendet.
Sollten Sie Sonderwünsche haben, wie z.B. Mischungen, etwa Erdbeer-Himbeere, Erdbeer-Banane, Quitte-Apfel, Blutorange-Campari, einen Schuss Rum oder Likör, so werden wir versuchen, dies möglich zu machen.
Tel. 0611/42 25 86

Jetzt das Wichtigste: Der Preis!

Kleines Glas 2,50 €
Großes Glas 3,80 €

50% des Verkaufspreises wird gespendet für die Renovierung der Kirche.

Den Erlös geben wir am 1. Advent im Rahmen des Kirchweihfestes bekannt.
Es würde uns freuen, wenn Sie das Angebot annehmen und die Matthäusgemeinde mit einer Spende großzügig unterstützen.

Im Namen des Müttertreff
Brigitte Römer

Impressum:
Blick auf Matthäus – Gemeindebrief der Ev. Matthäuskirchengemeinde, herausgegeben vom Kirchenvorstand.
Verantwortlich: Eberhard Busch
Redaktion: Axel Koßwig, Carsten Stork, Dieter Eichenberg, Jutta Weinmann
Fragen, Kritik, Anregungen an: gemeindebrief@matthaeus-wiesbaden.de
Fotos: A. Koßwig, C. Stork, R. Töpelmann, J. Weinmann, Wikipedia, Privat
Grafiken: EKHN, Kindernothilfe, Kreuzfahrer, Wikipedia,

Ev. Matthäuskirchengemeinde Wiesbaden
Daimlerstraße 15

Pfarrerin	Jutta Weinmann Daimlerstraße 17, 65197 Wiesbaden Telefon: 0611/1747457 Jutta.Weinmann@matthaeus-wiesbaden.de
Pfarrer:	Volker Weinmann Daimlerstraße 17, 65197 Wiesbaden Telefon: 0611/1747063 Volker.Weinmann@matthaeus-wiesbaden.de
Gemeindebüro:	Ute Raisch Daimlerstraße 15, 65197 Wiesbaden Di. – Mi. 9 – 12 Uhr, Do. 14 – 17 Uhr Telefon: 0611/1842860 — Fax 0611/1842861 Gemeindebuero@matthaeus-wiesbaden.de oder Ute.Raisch@matthaeus-wiesbaden.de
Kirchenvorstand:	Eberhard Busch (Vorsitzender) Werner-Hilpert-Straße 2, 65197 Wiesbaden Telefon: 0611/461326 Eberhard.Busch@matthaeus-wiesbaden.de
Kantorin:	Vibeke Nett Telefon 0611/41140928 Vibeke.Nett@matthaeus-wiesbaden.de
Küsterin:	Gertrud Steinbinder Daimlerstraße 15 (Gemeindehaus) Telefon: 0611/1842862 Di. und Do. 9 - 11 Uhr, Mi. 14 - 16 Uhr Gertrud.Steinbinder@matthaeus-wiesbaden.de
Kindertagesstätte:	Beate Nicola (Leiterin) Sprechzeiten nach tel. Vereinbarung Das Telefon ist von 8 - 9 Uhr und 12.30 - 16.30 Uhr besetzt Telefon: 0611/420811 — Fax 0611/4118844 ev.kita-matthaeusgemeinde.wiesbaden@ekhn-net.de

Konten der Ev. Matthäuskirchengemeinde:
Nassauische Sparkasse Wiesbaden, BLZ 510 500 15
Kollektenkasse, Kto.-Nr.: 100 019 116
Matthäus-Stiftung, Kto.-Nr.: 138 063 227

Homepage: www.matthaeus-wiesbaden.de